

Zeitschrift: Dissonanz
Herausgeber: Schweizerischer Tonkünstlerverein
Band: - (1999)
Heft: 59

Inhaltsverzeichnis

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 13.06.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Glossen

- S. 32** Aus der wunderlichen Welt der Wissenschaft
- S. 33** Was «Swiss Radio International» als Schweizer Musik anpreist

Berichte

- S. 34** Luzern: Symposium über «Schweizer Töne»
- S. 35** Sieben Uraufführungen von Zuger Komponistinnen und Komponisten
- S. 36** Tage für Neue Musik Zürich 1998
- S. 37** Festival d'Automne in Paris 1998
- S. 39** Theater Basel: «Die Soldaten» von Bernd Alois Zimmermann
- S. 40** Grand Théâtre de Genève: «Scourge of Hyacinths» von Tania León
- S. 41 Nachrichten**
- S. 43 Diskussion**
- S. 44 Compact Discs**
- S. 50 Bücher**
- S. 57 Vorschau**

GEFÜHL VERSUS HANDWERK

oder: Ist Komponieren lernbar?

VON TONI HAEFELI

Das Bild vom Künstler ist durch Klischees bestimmt, wie etwa dem vom Fremdsein in dieser Welt. Das Kunstausübung zunächst einmal mit Handwerk zu tun hat, geht dabei vergessen. Der Autor gibt einen historischen Abriss zum Thema und plädiert für die Verbindung von Handwerk und Gefühl.

Seite 04

MUSIK ALS GESCHICHTE, GESCHICHTE ALS MUSIK

Zu Arnold Schönbergs Klavierkonzert op. 42 (1942)

VON STEFAN LITWIN

In der Erstskeizze hat Schönberg die verschiedenen Teile seines Klavierkonzerts mit Mottos versehen. Der Autor, als Pianist selbst Interpret dieses Werks, bringt die von Schönberg angedeutete Semantik in Verbindung mit zahlensymbolischen Kalkulationen.

Seite 12

©SCHÖNBERG

Man soll nicht mit Platten spielen...

VON PETER SZENDY

Schönberg ist der Autor einiger wenig bekannter Texte über das Copyright. Sie zu lesen, bedeutet, nach der Tragweite der Schönbergschen Erfindungen zu fragen – zumal im Verhältnis zur Erfindung der Phonographie, die mit einem Schlag die Hierarchie innerhalb der musikalischen Werke ebenso umstieß wie deren Beziehungen zum Kommerz.

Seite 18

Schweizer KomponistInnen

SICH SELBST WAHRNEHMENDE WAHRNEHMUNG

Zur Spracharbeit der Komponistin Annette Schmucki

VON PATRICK MÜLLER

Die drei betrachteten Stücke spielen verschiedene Möglichkeiten durch, wie Sprache mit Musik in Zusammenhang gebracht werden kann. Schmuckis eigenwillige, körperhaft gestaltete Klangsprache ist dabei durch statische Flächen und harte Schnitte gekennzeichnet.

Seite 26

Herausgeber: Schweizerischer Tonkünstlerverein, unterstützt durch Pro Helvetia und die SUISA-Stiftung für Musik **Redaktion:** Christoph Keller (Leitung), Philippe Albèra, Patrick Müller, Christina Omlin (Assistenz) **Adresse Redaktion und Administration:** ASM/STV, Dissonanz, C.P. 177, CH-1000 Lausanne 13, Tel. 021/ 601 13 57, Fax 021/ 601 13 58 **Satz/Gestaltung:** HinderSchlatterFeuz Grafik Zürich **Druck:** Koprind AG 6055 Alpnach Dorf **Redaktionsschluss:** 15.3., 15.6., 15.9., 15.12. **Insertionsschluss:** 25.4., 25.7., 25.10., 25.1. **Frist für Beilagen:** 10.5., 10.8., 10.11. 10.2. **Erscheinungsdaten:** 20.5., 20.8., 20.11., 20.2. **Abonnement für 4 Ausgaben deutsche oder französische Version:** Schweiz Fr. 40.-, Europa Fr. 45.- (Deutschland DM 55 / Frankreich FF 180), übrige Länder Fr. 50.- **Abonnement für 4 Ausgaben deutsche und französische Version:** Schweiz Fr. 65.-, Europa Fr. 70.-, übrige Länder Fr. 75.- **Einzelnummer:** Fr. 12.- **Insertatenpreise:** 1/8 Seite 150.-; 1/4 280.-; 3/8 400.-; 1/2 500.-; 3/4 720.-; 1/1 900.-; 2., 4. Umschlagseite 1000.-; Beilagen 1000.-; Zuschlag für Publikation in beiden Versionen: 30 % **Postkonto:** 84-1962-7 Schweizerischer Tonkünstlerverein/Dissonanz **Verantwortlich für diese Ausgabe:** Christoph Keller **Autoren dieser Nummer:** Heinrich Aerni (ae), Philippe Albèra (pa), Antonio Baldassarre (aba), Vincent Barras (vb), Peter Bitterli, Albrecht Dümmling (ad), Toni Haefeli (th), Hanns-Werner Heister (hwh), Christoph Keller (ck), Kolja Lessing (kl), Jean-Louis Limier, Stefan Litwin, Patrick Müller (pam), Peter Szendy, Chris Walton (cw) **Übersetzungen:** Patrick Müller

ISSN 1422-7371